



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Frau
Ulla Jelpke, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117
FAX +49 (0)30 18 681-11019
INTERNET www.bmi.bund.de
DATUM 26. April 2018

BETREFF **Schriftliche Frage Monat April 2018**
HIER Arbeitsnummer 4/146

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Liebe Ulla,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene Schriftliche Frage übersende ich Ihnen
die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung

Stephan Mayer

Schriftliche Frage der Abgeordneten Ulla Jelpke
vom 17. April 2018
(Monat April 2018, Arbeits-Nr. 4/146)

Frage

Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, dass in Deutschland anerkannte Asylbewerber Ausweisdokumente im Internet zum Kauf anbieten (bitte Zahl der bekannten Fälle für die Jahre 2015, 2016, 2017 und soweit möglich das erste Quartal 2018 angeben) und wie viele Einreisen von Personen mit ihnen nicht zugehörigen Asyldokumenten (Reiseausweise für Flüchtlinge u.ä.) konnten in diesem Zeitabschnitt festgestellt werden?

Antwort

Das in der Fragestellung benannte Phänomen im Bereich der Urkundenkriminalität im Zusammenhang mit in Deutschland anerkannten Asylbewerbern ist den zuständigen Ermittlungsbehörden in Bund und Ländern bekannt. Der Bundesregierung liegen keine Informationen darüber vor, wie viele Ausweisdokumente im Sinne der Fragestellung durch in Deutschland anerkannte Asylbewerber im Internet zum Kauf angeboten werden.

Zur Anzahl der Feststellungen durch die Bundespolizei wird auf nachstehende Tabelle verwiesen. Bei den Feststellungen handelt es sich jeweils um Personen, die sich bei der Einreise in das Bundesgebiet missbräuchlich mit deutschen Reiseausweisen für Flüchtlinge auswiesen, die nicht auf ihre Person ausgestellt waren.

Jahr	2015	2016	2017	1. Qrt. 2018
Anzahl der Feststellungen	10	12	25	9